

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	127 (1976)
Heft:	3
Rubrik:	Witterungsbericht vom November 1975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1975

Zusammenfassung: Der Monat November war in den Niederungen nördlich der Alpen mild, in den Bergen und im Tessin etwas kühl. Während die Niederschlagsmengen über dem langjährigen Mittel liegen, trat in der Besonnung vielerorts ein Defizit auf.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperatur und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931 bis 1960):

Temperatur: Etwas kühl war der Monat im Alpengebiet, im Rhonetal, in den höheren Lagen des Juras und im Tessin, wo Abweichungen bis zu 1 Grad gegenüber der Norm auftraten. Im Gegensatz dazu verzeichneten das Mittelland und das Engadin einen deutlichen Wärmeüberschuss (0,5 bis 1,8 Grad).

Niederschlagsmengen: In der ganzen Schweiz überdurchschnittlich. 100 bis 150 % der Norm fielen in folgenden Regionen: Säntisgebiet, Glarnerland, Nord- und Mittelbünden, Engadin, Nordtessin, Rhonetal (unterhalb Sierre), Simmental, Waadtländer und Freiburger Alpen, westliches Mittelland (von Bern bis Lausanne), Waadtländer Jura, Freiberge und Ajoie. Zwischen 150 und 200 % verzeichneten die restlichen Gebiete, mit einer Ausnahme. Im Wallis, zwischen Simplonpass und Val d'Anniviers, übertraf die Monatssumme das langjährige Mittel um 100 % (im Vispertal um 200 %!).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Im Tessin, im Wallis, in der West- und Nordwestschweiz sowie entlang der Nordgrenze 4—6 Tage Überschuss. In den übrigen Gebieten teils normal, teils 1—3 Tage zuviel.

Gewitter: keine.

Sonnenscheindauer: Regional ziemlich verschieden. Entlang dem Jurasüdfuss, im Raum Schaffhausen—Luzern, im Mittelwallis, in Mittelbünden und im Unterengadin normal. Sonst durchwegs defizitär, grösstenteils mit 80—95 % der Norm. In einzelnen Gebieten wie Genf, Lausanne, Montreux, La Chaux-de-Fonds, Engelberg usw. jedoch nur 60—80 %.

Bewölkung: Etwa normal im Wallis, im Engadin und im östlichen Mittelland (Abschnitt Sempachersee—Bodensee). Alle anderen Gebiete meldeten geringe Überschüsse (100—110 %, lokal bis 120 %).

Airfeuchtigkeit: Mittelland, Rhone- und Rheintal bis 5 % zu trocken. Voralpen, Alpen, Tessin und Engadin 5 bis 15 % zu feucht. **Nebel:** Unternormal im Mittelland, Überschuss entlang dem Alpennordhang und im Engadin.

Heitere und trübe Tage. **Heitere Tage:** Etwa normal auf der Alpennordseite. Im Wallis, Tessin und in den Alpen gebietsweise ein Defizit von 3—5 Tagen. **Trübe Tage:** Um die Norm in der Nordostschweiz, im Engadin und im Wallis. Übrige Gebiete 2—5 Tage zuviel.

Wind: Starker Südföhn (Böenspitzen über 80 km/h) am 13., 16. und 29./30. November. Westwind von mindestens 80 km/h am 16., 20., 28. und 29. Am 21. in der Westschweiz starke Bise.

F. Mäder

Witterungsbericht vom November 1975

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Abweichung vom Mittel 1901—1960	Niederschlagsmenge in mm	Zahl der Tage	
			niedrigste	Datum	höchste						Nebel	trüb
											Schnee ²	mit Regen
Basel	317	5,2	0,9	— 5,1	24.	17,0	1.	88	7,9	56	111	18.
La Chaux-de-Fonds	1061	1,4	0,0	— 9,0	23.	11,9	3.	85	7,6	52	177	20.
St. Gallen	664	3,4	0,6	— 9,0	25.	15,1	1.	81	7,8	46	117	37.
Schaffhausen . . .	437	4,3	1,2	— 7,2	24.	14,8	1.	85	7,7	35	110	51.
Zürich MZA	569	4,4	1,0	— 5,6	24.	14,9	1.	87	8,0	47	116	44.
Luzern	437	5,3	1,2	— 3,9	25.	16,5	1.	79	7,7	47	95	30.
Olten	416	4,8	1,5	— 5,0	25.	15,5	1.	83	8,1	33	150	67.
Bern	572	4,7	1,2	— 6,4	24.	14,8	1.	84	8,5	57	100	29.
Neuchâtel	487	5,6	1,3	— 4,2	24.	14,2	1.	83	8,6	44	142	55.
Genève-Aéroport .	416	5,9	1,4	— 6,4	26.	13,8	13.	76	8,1	46	148	59.
Lausanne	618	5,2	0,7	— 3,2	23.	14,0	1.	73	8,1	49	150	59.
Montreux	408	6,2	0,6	— 3,1	24.	15,4	1.	81	6,8	51	114	30.
Sion	549	4,3	— 0,3	— 6,0	24.	18,8	1.	75	5,4	119	78	24.
Chur a)	586	4,2	0,0	— 10,6	24.	18,6	1.	71	6,9	73	85	25.
Engelberg	1018	0,8	— 0,5	— 14,7	24.	13,7	1.	89	7,1	42	151	47.
Davos Platz	1592	— 1,1	0,5	— 15,8	23.	13,2	3.	86	6,4	97	90	25.
Bever b)	1712	— 2,9	1,0	— 24,0	24.	10,0	1.	83	5,0	83	86	18.
Gütsch ob And. . .	2288	— 4,0	— 0,4	— 16,2	23.	4,7	5.	77	6,4	108	165	53.
Rigi-Kaltbad	1455	0,3	— 0,9	— 11,3	23.	12,2	1.	78	6,8	81	151	41.
Säntis	2500	— 4,7	0,1	— 19,6	23.	4,5	1.	83	6,0	117	139	— 49.
Locarno-Monti . . .	380	6,1	— 0,8	— 1,6	24.	16,3	15.	78	6,0	101	254	115.
Lugano	276	6,6	— 0,5	— 2,0	25.	13,8	4.	83	6,4	88	204	71.

¹ Menge mindestens 0,3 mm

² oder Schnee und Regen

³ in höchstens 3 km Distanz

Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz